

Zugleich bedeutet das aber auch eine große Verpflichtung gegenüber den jungen Studierenden - obwohl die Studienbedingungen nicht als optimal bezeichnet werden können. Wir sind im Rektorat ständig um eine Verbesserung bemüht, insbesondere um eine Verbesserung der räumlichen Kapazitäten. Doch die staatliche Planungscoordination benötigt mittlerweile einen erschreckenden Zeitaufwand. Bereits im Dezember 1989 wurde uns ein neuer großer Hörsaal versprochen. ^{Zwei Jahre ~~lang~~ ~~schon~~ ~~bestanden~~} Derzeit laufen die Planungen, mit der Fertigstellung können wir ⁷ aber erst für den Herbst 1994 rechnen. Das sind Bedingungen, ^{mit 1 Jahr} denen ~~eine Hochschule heute leben muß~~. Ich könnte mir aber auch ganz andere Planungsabläufe vorstellen, deren konkrete Umsetzung allerdings noch scheitert.

Anrede

Wir sind stolz auf unsere Erfolge das sage ich gänzlich unbescheiden. Jede erfolgreiche Institution benötigt aber auch ein gemeinsames Zweckbewußtsein und ein von allen Universitätsangehörigen internalisiertes Zusammengehörigkeitsgefühl. Genau in diesem Zusammenhang ordne ich auch die heutige Feier ein. Image und Identität zeigen sich in Namen, Symbolen, in wiederkehrenden Handlungen oder einduetigen Assoziationen - also in einer individuellen Kultur der Universität Dortmund. Die Verleihung von Ehrenpromotionen wird ~~vom Senat~~ unserer Universität nicht wahllos vorgenommen. Sehr geehrter Herr Behrens, Ihnen wird heute die 20. Ehrendoktorwürde in unserer 23jährigen Geschichte verliehen. Sie können daran ermessen, daß die Universität Dortmund an diese Auszeichnung höchste Ansprüche stellt. ^{Auforderungen} Wir werden auch solche Fernprüfungen, wie Prof. Dialer nicht in großem Stil einführen

nach schwerem
Entscheidungsprozeß

Die Verleihung einer Ehrendoktorwürde dient neben anderen öffentlichkeitswirksamen Feierstunden auch dazu, die Bindungskraft zu erhöhen. Gerade als junge Universität sind wir darauf angewiesen, den Studierenden, den wissenschaftlichen Mitarbeitern und den Hochschullehrern das Gefühl zu geben, sich als wichtiger Bestandteil der gesamten Universität zu fühlen und diese auch mit Stolz zu vertreten.

In unserer Gesellschaft ist die Existenz einer Lobby oftmals zwingende Voraussetzung für die Durchsetzung von Interessen. Absolventen, die stolz auf ihre Alma Mater sind, sind für die Universität Dortmund mittel- und langfristig die besten Botschafter ~~und Lobbyisten~~. Botschafter ~~und Lobbyisten~~ sind aber auch die Hochschullehrer ~~unsere Ehrendoktoren~~.

Anrede

Die ersten Studenten des Fachbereichs Chemietechnik konnten wir 1970 begrüßen. In den folgenden 21 Jahren hat sich dieser Fachbereich enorm entwickelt, schließlich studieren mittlerweile über 1.300 junge Menschen Chemietechnik in Dortmund. Daß gerade dieses Fach eine besondere Bedeutung für die Lösung aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen besitzt, brauche ich nicht besonders zu betonen. Ich weiß aber, daß die angehenden Chemieingenieure und die Hochschullehrer des Fachbereichs Chemietechnik zu dieser Verantwortung stehen.

Lassen sie mich zum Schluß meines Grußwortes ~~noch auf~~ den Philosophen ^{2. Kerec} Friedrich Nietzsche eingehen. Er schrieb einmal: "Das Leben ist wert, gelebt zu werden, sagt die Kunst, die schönste Verführerin ~~||~~ das Leben ist wert, erkannt zu werden, sagt die Wissenschaft." Ich denke, daß Sie, sehr geehrter Herr Behrens im Laufe Ihres Lebens immer motiviert waren, den Dingen auf den Grund zu gehen und die Dinge genau erkennen und analysieren zu wollen. Ich gehe sicherlich nicht fehl in der Annahme, daß Sie sich von der Wissenschaft auch manchmal verführen ließen und noch lassen. Für Ihr beeindruckendes Wirken möchte sich die Universität Dortmund heute mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde bedanken.

UNIVERSITÄT DORTMUND
Fachbereich Chemietechnik

Der Dekan

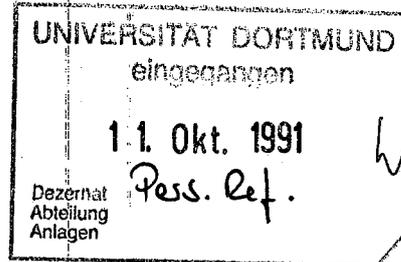
4600 Dortmund 50, Emil-Figge-Straße
Telefon (0231) 755-2361
Fernschreiber 822 465

Zu erreichen mit der
S-Bahn-Linie S 1
Haltestelle „Dortmund-Universität“;
H-Bahn im Universitätsbereich

Universität Dortmund Postfach 50 0500 4600 Dortmund 50

An den
Rektor
der Universität Dortmund

- h i e r -



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
St/Sz

Datum
11.10.1991

Betr.: Ehrenpromotion Prof. Dr. Dieter Behrens

Magnifizenz,

wie bereits mit Ihrem Sekretariat abgestimmt, findet die Ehrenpromotion am

19. November 1991, 15.00 Uhr s.t.

in der Universitätsbibliothek, Hörsaal E 5, statt.

Zu Ihrer Orientierung finden Sie als Anlage eine Einladung, die an Gäste versandt wurde.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr.-Ing. K. Strauß

Anlage

DIETER BEHRENS
PROFESSOR DR. RER. NAT. DR. TECHN. H. C.
GESCHÄFTSFÜHRER DER DEHEMA

THEODOR-HEUSS-ALLEE 25 · POSTFACH 970146
6000 FRANKFURT (MAIN) 97
TELEFON (069) 75 64-237

08.10.1991

Herrn
Prof. Dr. rer. pol. Müller-Böling
Rektor der Universität
Dortmund
Brinksitzerweg 10

4600 Dortmund 1

*Zusage u. Gattin
15.10.91*

Sehr geehrter Herr Professor Müller-Böling,

aus Anlaß meiner Ehrenpromotion in Dortmund möchte ich Sie und Ihre Gattin zu einem Abendessen einladen, das am Dienstag, 19. November 1991, 18.30 Uhr, im

Hotel Haus Mentler
Schneiderstraße 1
4600 Dortmund 50 - Kirchhörde

stattfinden wird.

Ich würde mich über Ihre Zusage sehr freuen und bitte um Rücksendung des beiliegenden Antwortvordruckes.

Mit freundlichen Grüßen

I h r



D. Behrens

Anlage

gibt sich die Ehre,
Sie aus Anlaß der Verleihung
der Ehrendoktorwürde an

Prof. Dr. rer. nat. Dr. techn. h.c. Dieter Behrens

am 19. November 1991, 15.00 Uhr s.t.,

in der ~~Universität Dortmund,~~

Campus Nord, Universitätsbibliothek, Hörsaal E 5,
zu einer Feierstunde einzuladen.

Im Anschluß findet im Foyer der Universitätsbibliothek
ein Stehempfang statt.

Der Dekan
Prof. Dr.-Ing. Karl Strauß

Musikalische Einleitung

Begrüßung durch den Dekan des
Fachbereichs Chemietechnik
Prof. Dr.-Ing. Karl Strauß

Laudatio

Prof. (em.) Dr. phil. Kurt Dialer
Technische Universität München

Verleihung der Ehrendoktorwürde durch
den Rektor der Universität Dortmund
Prof. Dr. rer. pol. Detlef Müller-Böling

Festvortrag

„Amalgam, Gemenge und Sediment:
Zur gesamtdeutschen Integration in der Wissenschaft“
Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Kreysa

Musikalischer Ausklang

